

# Blutige Rache

## HP/DM Widmung: -Yuya-!!! ^^

Von Giulia

### Kapitel 3:

Hier kommt das nächste Kapitel^^

Im Zaubertränkeunterricht ging es heiß her, nicht nur, dass Snape wütend auf Harry war, da dieser nun zu seinem Haus gehörte, Nein, er konnte ihm jetzt ja auch schlecht Punkte abziehen und musste ihn zu seinem eigenen Missfallen in Ruhe lassen, diesen Umstand mussten allerdings die Gryffindors ausbaden, sie wurden mehr denn je getriezt und verspottet und Harry hatte seinen Spaß.

Draco der diesen genau beobachtete, war erstaunt als er sah, dass Harry scheinbar wusste was er tat! Denn sein Trank sah dem seinen sehr ähnlich und da er nie Fehler machte, musste auch der von Harry richtig gebraut sein.

Das fiel auch Snape auf und er ´bat´ Harry nach dem Unterricht noch um ein Gespräch. „Mister Potter, wie kamen sie auf die Idee gerade in mein Haus zu wechseln?“

„Wissen sie Professor, hier ist die Atmosphäre doch am schönsten! Jeder zeigt offen, dass es ihn nicht interessiert wie es seinen Mitmenschen geht und das Slytherins manipulativ, sind ist auch klar, Also bin ich hier wohl am besten aufgehoben! Außerdem lohnt es sich nicht ein Gryffindor zu sein und ich will jetzt klare Zeichen setzen und der, für den sie bestimmt sind, wird die Konsequenzen, die durch sein Handeln entstanden sind erst kurz vor seinem Tod verstehen, dafür werde ich höchstpersönlich Sorge tragen.“

„Etwas konkreter bitte, denn wenn sie denken, dass der dunkle Lord ihnen diesen Mist abkauft, liegen sie falsch!“

„Professor, es ist mir zur Zeit scheißegal was Voldemort von mir denkt! Er interessiert mich nicht. Ich habe andere Prioritäten und wenn es soweit ist werden sie schon noch erfahren, was hier vor sich geht! Bin ich nun entlassen?“

„Ja, sie können gehen!“

Am Ende des Schultages gingen Harry, Draco und Blaise in ihr Zimmer. Dort angekommen, nahm Harry sich eines seiner schwarzmagischen Bücher und las, während sich Draco und Blaise unterhielten, bis Blaise neugierig wurde. „Du Harry, was liest du da?“

„Ein Buch über Foltersprüche. Sehr interessant!“

„Darf ich auch mal sehen?“ Blaise stand auf, nahm das Buch an sich und überflog es.

„Wofür brauchst du das denn?“

„Na für meine Rache! Will ja gut vorbereitet sein!“ Bei dieser Aussage legte sich ein

kaltes Lächeln auf seine Lippen.

Draco der in der zwischen Zeit das Buch an sich genommen hatte, befand die Flüche als recht nützlich, waren doch einige sehr schmerzhaft dabei.“ Würdest du uns denn auch mitteilen an wem du dich so spektakulär Rächen willst?“

„Nein, Draco, ich denke damit wart ich noch ein wenig!“

In den nächsten Tagen lebte er sich in Slytherin ein, verstand sich immer besser mit Draco und Blaise und schaffte es Dumbledore, Granger und Weasley aus dem Weg zu gehen. Allgemein gesehen war es also eine verdammt gute Woche. Doch am Sonntag verbarrikadierte er sich in ´seinem´ Zimmer und begann ein Schreiben aufzusetzen. Er war schon sehr auf die Reaktion gespannt. Er ließ den Brief von einer Schulleule, welche er schwarz zauberte während des Essens überbringen.

Er selbst befand sich zu diesem Zeitpunkt an seinem Haustisch und beobachtete mit einem neutralen Gesichtsausdruck, aber einem gefährlichen Blitzen in den Augen die schwarze Eule. Er war allerdings nicht der einzige, sie fiel allen Schülern auf, als sie direkt auf Dumbledore zu flog und ihm einen schwarzen Umschlag übergab.

Dieser begann sofort sich zu verändern und zerfloss, es war kein Umschlag mehr, es war Blut welches nun an den Händen des alten Mannes klebte und alle hörten eine dunkle Stimme die nur wenige Worte sprach „Sieh es als symbolische Warnung!“ dann plötzlich krallte sich die Eule in Dumbledores Unterarm und sein Blut vermischte sich mit dem, welches sich bereits auf seinen Händen befand.

Die gesamte große Halle hielt den Atem an. So etwas war noch nie vorgekommen.

Überall begannen sie wild zu tuscheln und stellten die seltsamsten Vermutungen auf. Doch am Tisch der Slytherins herrschte eine relativ entspannte Atmosphäre und Harry konnte es sich nicht verkneifen gehässig zu Grinsen als er das geschockte Gesicht Dumbledores sah.

Genau diese Grinsen bemerkte Draco und er begann langsam zu vermuten, was in dessen Kopf vor sich ging, wollte aber abwarten, was weiter geschah, bevor er ihn zur Rede stellen würde.

Harry, Blaise und Draco verließen gemeinsam die große Halle und machten sich auf den Weg in ihr Zimmer. Blaise wollte noch ein wenig quatschen, bis er etwas fragte was ihn schon länger beschäftigte „Harry, bist du eigentlich schwul?“

Dieser sah kurz von seinem Buch auf „Warum willst du das Wissen?“

„Na ja, weil du bisher noch keine Freundin hattest. Zumindest so weit ich weiß und bei so was weiß ich eigentlich immer Bescheid... Bist du mir jetzt böse?“

„Ja bin ich und nein bin ich nicht“

„Häh?“

„Du stellst einfach zu viele Fragen! Also, ja ich bin Schwul und Nein, ich bin nicht böse.“, antwortete Harry mit einem leichten Lächeln und wandte sich wieder seinem Buch zu, als er wieder von Blaise unterbrochen wurde.

„Cool, dass ist ja sooo toll. Draco hier ist auch schwul! Ihr beide zusammen währt so ein Süßes Paar! Ist er dein Typ? Ist er? Ist er?“ Auf diese Frage erntete er eine hochgezogene Augenbraue und ein Schulterzucken von Seiten Harrys. Draco allerdings setzte ihn kurzer Hand vor die Tür. Morgen wäre ja auch noch ein Tag.

Während Harry das alles wenig bis gar nicht zu interessieren schien, ärgerte Draco sich über Blaise, wie kam dieser auf die Idee Harry zu erzählen, dass er Schwul war? Das war so nicht geplant gewesen!

Er hatte es ja erst diese Sommerferien festgestellt und wollte nicht, dass es gleich so publik werden würde. <Und was heißt hier überhaupt wir wären ein schönes Paar?! Das ist doch völliger Schwachsinn! Harry ist so...> Harry dem der starrende Blick des

jungen Malfoys auffiel, ignorierte ihn vorerst. <... Obwohl, optisch hat er sich ja schon gemacht und er sieht ziemlich heiß,.. ähm für seine Verhältnisse relativ gut aus. Und sein neues Selbstbewusstsein, alle Achtung... also nicht, dass ich ihn dafür respektieren würde... nett scheint er auch zu sein.. Wie er wohl küsst? Das interessiert mich natürlich nur rein objektiv betrachtet! Denn ich bin nicht an ihm interessiert! Er ist so... er ist eben ein Potter>

Als Draco ihn plötzlich wütend anstarrte, fühlte sich Harry doch genötigt etwas zu sagen „Ähm Draco, dir geht es gut?“

„ Natürlich, was soll die blöde Frage, mir ging es noch nie besser! Ich muss mir mit dir ein Zimmer teilen, da geht es mir natürlich hervorragend!“ antwortete Draco ironisch.

„ Hättest du die Güte mir mitzuteilen, was genau dein Problem ist?“

„ Nein, hab ich nicht! Du sagst mir ja auch nicht was los ist.“ Entgegnete er und verschränkte dabei die Arme, darüber dass er dabei wahrscheinlich wie ein kleines bockiges Kind wirken würde, war er sich vollkommen bewusst. Er hatte dennoch nicht vor, sein Benehmen jetzt zu ändern. Er war ein Malfoy und ein solcher stand zu seinem Benehmen.

„Also würdest du dich wieder normal benehmen, wenn ich sagen würde warum ich jetzt dein schönes Slytherin ruinier?“

„Allerdings, kommst einfach her und tust als wäre all das selbstverständlich, dass ist es aber nicht!“

„Weißt du was, so hab ich gar keinen Bock mit dir zu reden! Keine Ahnung was dein Problem ist, wenn ich es bin tut es mir Leid. Aber ich kann dich beruhigen, ich will nur Rache und sobald ich die bekommen habe, werde ich voraussichtlich verschwinden, also brauchst du dich gar nicht so aufzuregen!“

„Was ist plötzlich los? Warum willst du dich an Dumbledore rächen? Was hat er getan, dass du ihm einen solchen Brief schickst?“

„ Brief?“

„ Du weißt genau was ich meine, ich hab dein Grinsen gesehen, also verarsch mich nicht!“ „ Er hat es verdient, mehr noch als Voldemort und er wird den Tod finden! Er hat durch seine selbstgerechte Art mein Leben zerstört und jetzt bin ich dran!

Weißt du, es ähnelt mehr einem Schachspiel als jeder dachte. Weiß macht den Anfang und ab da konnte schwarz nur noch reagieren! Während sich weiß rein und gut darstellt, wird schwarz dem Gegenteil zu geschrieben. Die Rollen wurden vor Jahren verteilt, von einem alten Sack und jetzt? Jetzt thront er über ´seinem´ Spiel. Ich habe meine Rache geplant! Er wird nicht Wissen wie ihm geschieht, bis es zu spät ist! Jetzt habe ich die Farben gewechselt, behalte aber das Recht der `Weißen` für mich, nur dass ich diese jetzt zu einer Reaktion zwingen!“ Harrys Stimme war eisig, seine Augen blickten kalt, ein zynisches Lächeln auf den Lippen

„Ich hoffe, dass ist jetzt Antwort genug.“ Elegant drehte er sich um und betrat das Badezimmer, um erst einmal eine Dusche zunehmen.

Draco schnappte wie ein Fisch auf dem Trockenen nach Luft und kam sich unglaublich dämlich vor. <Was ist nur in mich gefahren, dass ich hier so ein Theater mache?>

Hoffe es hat euch gefallen und ihr hinterlasst mir wieder ein Kommi.

Würd mich wieder tierisch freuen.^^

Lg Giulia